

Ab in den Steinbruch

Was 2009 im Begleitprogramm geboten ist

Erst kommt Knut Hüneke, dessen Arbeit „Eigensinn“ derzeit am Korber Kopf zu sehen ist, nach Korb. Dann geht's zu ihm in den Steinbruch nach Heidelberg-Dossenheim. Außerdem für 2009 in Zusammenarbeit mit der Kunstschule geplant: ein Fotokurs, dessen einziges Motiv der Skulpturenrundgang ist.

Landfrauen, Sportvereine, das Sprachcafé Winterbach und die Polizei in Göppingen: Die verschiedensten Gruppen hat Annemarie Luithardt schon zu ihren Führungen über den Skulpturenrundgang mitgenommen. Eine Mondscheinführung gab es 2008 zum ersten Mal, sie soll auch im kommenden Jahr wieder angeboten werden. Und: „Eine Führung für Kinder und Jugendliche“ hat Annemarie Luithardt derzeit ebenfalls in Planung.

Ein neues Projekt 2009 ist die „Fotokunst im Rathaus“. Zweimal im Jahr sollen künftig Fotografien in den Fluren und im Treppenhaus gezeigt werden. Die erste Ausstellung ist für Februar 2010 vorgesehen. Gezeigt werden Fotografien, die im – ebenfalls neuen – Fotokurs der Kunstschule entstehen. Dozent des Kurses ist Hans Bertleff,

Lehrbeauftragter für Fotografie an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd. Der Kurs beginnt im Oktober 2009.

Ebenfalls neu: „Hundert Stufen zur Kunst – ein Herbstspaziergang zu den Köpfen“. Bei dieser Veranstaltung wandert Ruth Messer mit den Teilnehmern über die Stäffele hinter dem Friedhof zum Skulpturenrundgang beim Berghäusle und führt im Anschluss ebenfalls noch durch die Ausstellung „Die Künstler stellen sich vor“, die vom 16. bis 30. Oktober 2009 in der Alten Kelter zu sehen ist.

Knut Hüneke kommt im April 2009

Der Künstler Knut Hüneke wird am Mittwoch, 1. April, auf Einladung der Volkshochschule und der Projektgruppe nach Korb kommen. Der 46-Jährige arbeitet einen Teil des Jahres in Namibia und wird in seinem Bildervortrag „Der schwarze Stein von Namibia“ über die Gesteinswelt und seine Arbeiten berichten (19.30 Uhr in der Alten Kelter). Am Samstag, 27. Juni, geht's dann zum Gegenbesuch in sein Atelier nach Dossenheim bei Heidelberg, wo sich Hüneke in einem Steinbruch eine Arbeits- und Wohnwelt geschaffen hat.

weibliche Kunstleistung Des. 2008